

ur
s Le-
n 8.30
r in der

ra“
/itt-
Jhr zur
is

nstag,
die
dem
i einem

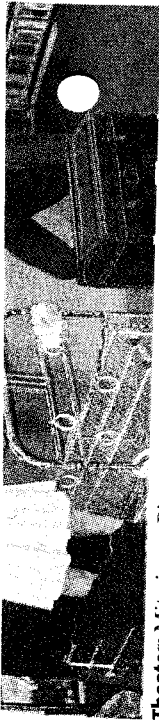
ie Wohl
igt vier

a-
um 18
r /aizé-
hen

evan-
:lädt
asten-
reckt
öglich-

ungen
gs-
n Mitt-
20
trum
lung
el-
bruar

rom-
ner



Theater: Mit einem Piratenspiel lockte das Theater Sturmvogel aus Reutlingen rund 100 Kinder und Angehörige in die Mediathek. Gebannt verfolgten die Kleinen die Geschichte der Piratentochter Mini, die zum Leidwesen ihres Vaters zunächst ganz und gar nicht mütig war. Doch im Kampf gegen den schwarzen Admiral und mit Unterstützung der jungen Zuschauer bewies Mini schließlich, dass sich kleine Mädchen zu richtigen Piratinnen mausern können. **BILD: GOTTSTEIN**

über den Rhein geschafft hatte und ebenfalls noch in Haft ist. „Mein Mandant will sich nicht einlassen, er beruft sich auf die Inhalte der Polizeivernehmung.“ Was den äußeren Rahmen angehe, sei sein Mandant geständig, nicht aber was die innere Struktur der Gruppe angehe, so Thelle.

Für den dritten Angeklagten, einen 24-jährigen Mechaniker, sprach Verteidiger Patrick Steiger: „Mein Mandant ist einmal mit dem Kanu gefahren. Der Tatvorwurf wird eingeräumt.“ Verteidiger Urs Gronenberg sprach für einen 26 Jahre alten Koch: „Die Be-

wehrtiger, Sebastian Glathe aus Fre-

den bandenmäßigen Handel wollten die Verteidiger, wie auch ihre Mandanten, am gestrigen zweiten Verhandlungstag nicht so stehen lassen: Für einen der Hauptangeklagten, einen 26 Jahre alten arbeitslosen Mann, der noch in U-Haft ist, erklärte dessen Verteidiger, Sebastian Glathe aus Fre-

noch nicht äußern.“ Der 26-Jährige erklärte vor Gericht, dass er an Spielsucht gelitten habe und sehr viel Geld für Glücksspielautomaten und Marihuana gebraucht habe: „Ich habe täglich bis zu zehn Gramm geraucht.“ Die Spielsucht habe er mit Drogenverkäufen finanziert. Der Angestellte einer Spielothek in Wehr bestätigte, dass der 26-Jährige dort sehr oft gespielt habe. „Er spielte bis zu acht oder zehn Stunden täglich.“ Der als Stammgast angesehene Angeklagte habe bis zu 500 Euro in die Automaten geworfen.

VEREINE

Sekt für die Fleißigsten

Chefdirigent Werner Klausmann würdigt Leistungen des Musikvereins Öflingen

Öflingen (yk) Der musikalische Leiter und Chefdirigent des Musikvereins Öflingen (MVO), Werner Klausmann, lobte in der Hauptversammlung (wir berichteten) die aktiven Musiker. Dass 2007 in vier veranstalteten Konzerten bewiesene hohe und anspruchsvolle, musikalische Niveau fand ebenfalls seine Anerkennung. In insgesamt 53 Proben hatten die Musiker die Kompositionen einstudiert. Und dies bei Werken verschiedener Stilrichtungen, die in profanen Konzerten bei der Stadtmusik Wehr und beim Adventskonzert sowie beim Kirchenkonzert in der Pfarrkirche St. Ulrich aufgeführt wurden. Hinzu kam der Gegenbesuch in Brixlegg, wo die Öflinger Musiker mit ihrem Konzert die Jubiläumsteflichkeiten der dortigen Stadtmusikkapelle bereicherten. Das Doppelkonzert mit der Stadtmusik Wehr (SMW)

und dem MVO wertete Klausmann gleichzeitig als Demonstration für die Bevölkerung, die damit auf die bestehenden Blasmusik-Orchester aufmerksam gemacht worden sei.

Die erzielten Leistungen der Öflinger Musiker kamen nur durch die intensive Probenarbeit zustande. Chefdirigent Werner Klausmann wörtlich: „Es hat wunderbar funktioniert.“ Der Probenbesuch stieg um sieben auf 80 Prozent.

Von den 78 Zusammenkünften entfielen 53 auf Proben, zwölf auf konzertante Aufführungen und dreizehn auf Anlässe (Jubiläen). Spitzenreiter im Probenbesuch waren wieder Rüdiger Pogalzy, der nie gefehlt hat und sein Bruder, Vorsitzender des MVO, Ralf Pogalzy, der nur einmal fehlte. Mit ihnen wurden außerdem für fleißigen Probenbesuch geehrt: Jürgen Bäumele,

Annika Gröning, Marion Gröning, Lothar Heike, Stefanie Kaser, Gerhard Klausmann, Werner Klausmann, Wolfgang Morath, Rüdiger Rudloff, Tanja Schumacher, Dirk Strittmatter, Ilona Thomann, Dora Volle.

Für die weltlichen Konzerte wählte Chefdirigent Werner Klausmann, wie er ausführte, bewusst mehr zeitgenössische Musik und weniger Klassik. „Wir sind musikalisch auf dem richtigen Weg“, gab sich Klausmann überzeugt.

Lobende Worte richtete er auch an die jungen Musiker: „Wir haben eine intakte Jugendkapelle und ein gutes Zögling-Orchester.“ Dies diene der Entlastung der aktiven Musiker.

Die erste Musikprobe des Musikvereins Öflingen im neuen Jahr findet am Freitag, 8. Februar, um 20.15 Uhr statt.



Als eifrigste Probenbesucher des Musikvereins Öflingen wurden geehrt (von links): Werner Klausmann, Rüdiger Rudloff, Lothar Heike, Tanja Schumacher, Rüdiger Pogalzy, Marion Gröning, Ilona Thomann, Gerhard Klausmann, Ralf Pogalzy, Dirk Strittmatter und Jürgen Bäumele. Sitzend von links: Annika Gröning, Dora Volle, Stefanie Kaser und Wolfgang Morath.

BILD: EBNER